

STOCKACHER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Freudvoll: Stadtwerke mit Bilanz S. 3	Gehaltvoll: Rainer Stolz im Interview S. 3	Mühevoll: Leitungen gecheckt S. 3	Leidvoll: TV Jahn sagt Fest ab S. 3	Huldvoll: närrische Vorsaison S. 5	Liebevoll: Sommer wird gefeiert S. 5
24. AUGUST 2016	WOCHE 34	ST/AUFLAGE 12.839	GESAMTAUFLAGE 84.379	SCHUTZGEBÜHR 1,20 €	



DARÜBER WIRD
GESPROCHEN:

Unvollkommen

Das Olympische Feuer der ersten Spiele auf südamerikanischen Boden ist erloschen. Die Bilanz der Olympiade in Rio fällt durchwachsen aus: halb-leere Stadien, Baumängel im Athletendorf und das plötzlich grüne Wasser bei den Kunstspringern. Magische Momente, wie etwa der Gold-Hattrick von Superstar Usain Bolt oder die fulminante Kür von Turnass Fabian Hambüchen am Reck bleiben natürlich unvergessen. Dennoch: Das olympische Feuer in Rio zündete nur selten. Das hatte auch mit dem brasilianischen Publikum zu tun. Gnadenlos wurden die Gegner der eigenen Athleten – wie etwa der französische Stabhochsprung-Star Renaud Lavillenie – ausgepiffen. Unsere Golden-Beach-Girls, Laura Ludwig und Kira Walkenhorst, hatten im Finale gegen die beiden Brasilianerinnen Larissa und Talita gleich eine ganze Phalanx von 11.000 Brasilianern gegen sich. Das sorgte nicht nur für Kopfschütteln bei den Sportlern selbst, sondern brachte dem unfairen Publikum miese Schlagzeilen in den ausländischen Medien. Von unvollkommenen Sommerspielen unterm Zuckerhut ist vielerorts die Rede. Rio hat die Olympischen Spiele geschafft, mehr aber auch nicht.

Matthias Güntert
guentert@wochenblatt.net

- Anzeige -



Renault
TWINGO Liberty
Summer Feeling

Renault Twingo Liberty. Jetzt testen bei uns.

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.

Autohaus BLENDER
AUTOHAUS BLENDER GMBH
Renault Vertragspartner
www.autohaus-blender.de

Radolfzell
Robert-Gerwig-Str. 6
Tel. 07732-982773
Konstanz
Max-Stromeier-Str. 51
Tel. 07531-996760

WASWANNWO.TIPS: EVENT-TIPPS DER REGION

Seit 1. August ist die neue Webseite www.waswannwo.tips online. Dazu gibts in den kommenden Wochen immer mittwochs in der Printausgabe einen Kurzartikel über die Highlights und Reaktionen der neuen Plattform. Auf den Leser warten nicht nur allgemeine Informationen, sondern er erfährt direkt die Tipps und Tricks der Redaktion, um Events in seiner (Wunsch)Stadt jetzt noch schneller und einfacher zu finden. Gerade die Top-Events sind oftmals nur einen Klick entfernt. Jetzt online loslegen auf www.waswannwo.tips.



RUND UMS RUNDE LEDER

Einen wahren Torregen verursachten die Landesliga-Teams am dritten Spieltag und müssen heute, in der Englischen Woche, schon wieder die Kickstiefel schnüren. Die Ergebnisse und Berichte des Derbys zwischen dem Hegauer FV und dem VfR Stockach, der schweren Partie des FC Radolfzell gegen den Tabellenführer aus Konstanz sowie des Heimspiels des FC Singen gibt es ganz aktuell im Internet unter www.wochenblatt.net/sport, weitere Hintergrundberichte über die Fußballszene finden Sie in dieser Ausgabe auf Seite 14.

www.waswannwo.tips



MUSIK
KINO
SPORT
SHOPPING
ETC.

IN DEINER HEIMAT
IST MEHR LOS
ALS DU GLAUBST



WOCHENBLATT

»Das ECE wird Kaufkraft abziehen«

WOCHENBLATT-Interview mit Stockachs Bürgermeister Rainer Stolz



Das vorhandene Konzept für den »Schweizer Feiertag« soll nach Angaben von Bürgermeister Rainer Stolz weiter stabilisiert und möglicherweise ausgebaut werden.

müssen marktgerecht sein und den Kundenwünschen entsprechen, dann sind sie erfolgreich. **WOCHENBLATT:** Der »Schweizer Feiertag« – Stockachs Perle. Zwei Mal ging er schon mit einem veränderten Konzept über die Bühne. Gibt es schon weitere Pläne für die Gestaltung des Stadtfestes im nächsten Jahr?

Rainer Stolz: Es gibt Pläne, die auf dem bereits umgesetzten, erfolgreichen Konzept für den »Schweizer Feiertag« aufbauen. Doch wir werden damit erst an die Öffentlichkeit gehen, wenn sich diese Pläne zu einem konkreten Programm verdichtet haben. Wir haben auch immer gesagt, dass wir gerne Vorschläge aus der Bevölkerung

oder von Vereinen zur Weiterentwicklung aufgreifen, prüfen und bei Bedarf umsetzen werden. Aber wir brauchen ein Konzept, das stimmig ist. Bevor wir zum Beispiel weitere Pläne für den Montag des »Schweizer Feiertags« machen, müssen wir erst das vorhandene Konzept stabilisieren.

WOCHENBLATT: Zum Thema Krankenhaus. Berthold Restle wurde aus dem Ruhestand reaktiviert und zum Geschäftsführer bestellt. Hat sich diese Personalie bewährt?

Rainer Stolz: Ja. Es ist eine Herausforderung und eine große Aufgabe, aber er wird sie meistern. Die bisherigen Ergebnisse seiner Arbeit geben mir in dieser Einschätzung recht.

WOCHENBLATT: Wie steht das Krankenhaus mit Blick auf die Fallzahlen und die finanzielle Lage zur Jahresmitte da?

Rainer Stolz: Die Fallzahlen und die finanzielle Entwicklung bewegen sich im geplanten Bereich.

WOCHENBLATT: Wann ist mit dem Bau des neuen Bettentrakts zu rechnen?

Rainer Stolz: Der Baustart hängt von der Bewilligung des Zuschusses ab, den das Land vor einem Jahr mündlich zugesagt hat. Doch durch den Regierungswechsel nach der Landtagswahl fehlen noch einige Unterschriften, so dass sich die schriftliche Bewilligung verzögert hat.

WOCHENBLATT: Bis wann ist mit der Fertigstellung des Ärztehauses zu rechnen?

Rainer Stolz: Bis Ende 2017 sollte das Projekt Ärztehaus abgeschlossen sein und stehen. Das ist ein sportlicher Termin, aber er wird mit allen Bemühungen angestrebt. Dieses Ärztehaus ist dann für die vorhandenen Mediziner und medizinischen Angebote ein hervorragender Platz.

WOCHENBLATT: Das Zentrum für Traditionelle Chinesische Medizin (TCM). Ist es nun Geschichte?

Rainer Stolz: Das Ärztehaus würde auch Vertretern dieser medizinischen Richtung offenstehen, wenn sich Interessenten melden würden.

Fortsetzung auf Seite 3

Nur keine Höhenangst

Stockach (swb). Wer hoch hinaus will, sollte sich für diese Veranstaltung anmelden. Am Donnerstag, 1. September, wird eine Kirchturmbesteigung der katholischen St.-Oswald-Kirche angeboten. Ab 10 Uhr wird gezeigt, wie es in so einem Kirchturm aussieht. Anmeldungen bei der Tourist-Info Stockach unter der Telefonnummer 07771/80 23 00 sind für alle Interessierten ab acht Jahren ohne Höhenangst möglich.

- Anzeige -



Die Blues Night am vergangenen Wochenende lockte wieder zahlreiche Nachtschwärmer in die Innenstadt. Mehr als Tausend Blues-Fans verwandelten das nächtliche Radolfzell in einen musikalischen Bienenstock. Mal stimmungsvoll, mal rockig ging es in den verschiedenen Lokalitäten zu. So begeisterte beispielsweise die Band »Certified Swamp Snakes« mit ihrem Auftritt und lud die Zuhörer in der Obertorstraße zum Mitwippen und Mitswingen ein. swb-Bild: gü

Berufswahlsiegel für Hecker-Gymnasium

Radolfzell (swb). Bereits zum dritten Mal wurde das Friedrich-Hecker-Gymnasium (FHG) mit dem Berufswahlsiegel »BoriS« ausgezeichnet. Die feierliche Übergabe fand jüngst in den Räumen der IHK Konstanz statt. Schulleiterin Ulrike Heller-Paulus und ihr Stellvertreter, Marc Bornmann, nahmen die Auszeichnung entgegen. Das Siegel wird von der Baden-Württemberg-Stiftung gefördert. Es zeichnet nach Angaben der Schule erneut die herausragenden Aktivitäten des FHG zur Berufs- und Studienorientierung aus. »Mit dieser Auszeichnung soll angeregt werden, die Qualität und den Ideenreichtum dieser Schulmaßnahmen weiterzuführen und Impulse für andere Schulen zu geben. Die Rezertifizierung hat eine Gültigkeit von fünf Jahren. Das Berufswahl-SIEGEL Baden-Württemberg ist eine Auszeichnung und Zertifizierung von Praxis-Projekten für Maßnahmen und Aktivitäten der Berufs- und Studienorientierung, die über die in den Bildungsplänen und den Verwaltungsvorschriften geforderten Standards hinausgehen«, heißt es in einer Mitteilung des Hecker-Gymnasiums. »BoriS« ist im Übrigen die Abkürzung für Berufsorientierung in Schulen. Dabei muss es sich um bereits durchgeführte Maßnahmen im Sinne der Berufs- und Studienorientierung handeln.

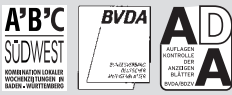
Wie Dieter Grandis, einer der Juroren der IHK, hervorhob, »zeigte sich in allen Punkten durch die hervorragenden Maßnahmen und praktischen Aktivitäten das FHG als besonders geeignet, das Berufswahlsiegel verliehen zu bekommen«, teilt die Schulleitung weiter mit. Das FHG konnte dieses hohe Niveau halten, denn die Schule wurde bereits bei der ersten Bewertung ausgezeichnet.

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2 a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
http://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 48 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im



Grund zur Freude bei Schulleiterin Ulrike Heller-Paulus: Das Friedrich-Hecker-Gymnasium erhielt kürzlich Berufswahlsiegel »BoriS«. swb-Bild: Archiv

net. Grandis hob in seiner Laudatio hervor, dass am FHG ein klarer Wertekompass vermittelt werde. Hier seien besonders die Bemühungen hervorzuheben, den Schülern ein offenes, tolantes Weltbild zu vermitteln. Das FHG besitze ein schlüssiges Konzept zur Berufs- und Studienorientierung. Der Begriff »BOGY« für »Berufsorientierung Gymnasium« ziehe sich wie ein roter Faden durch fast alle Konzepte. Die Überzeugung am Gymnasium, dass ein sinnvoller Schulabschluss nur mit einer gut funktionierenden Berufs- und Studienorientierung erreicht werden könne, sei beim

Audit immer wieder deutlich geworden. Die Schule habe sich ein herausragendes Netzwerk mit Betrieben und Bildungseinrichtungen geschaffen und betreue dieses Netzwerk aktiv. Ein herausragendes Element seien in der Schule verpflichtende Praktika, die die Schüler einmal in mittelständische Unternehmen führten, aber auch Einblicke in global agierende Unternehmen ermögliche. Die Lehrer zeigten sich eingebunden und seien mit hohem Engagement dabei gewesen. Die angedachten und umgesetzten Maßnahmen zur Berufswegeplanung seien fundiert.

Eine Ära geht zu Ende

Radolfzell (swb). »Als Freunde kamen wir, als Freunde gehen wir ...«, sang das Vokalensemble Radolfzell zum Auftakt des Sommerfestes des Altenheims St. Anna. Das Ensemble wurde vor 35 Jahren von sangesfreudigen Erwachsenen unter der Leitung von Kurt Gallmann gegründet. Bei unzähligen Gelegenheiten, Gottesdiensten, Hochzeiten und privaten Feiern in Kreuzlingen, Meersburg, Konstanz, Radolfzell, Singen und Heidelberg wurde das Sextett angefordert und erfreute seine treuen Zuhörer mit vierstimmigen Liedern und Chören.

Nun geht die Ära des Vokalensembles zu Ende. Mit Wehmut, aber auch mit Dankbarkeit für die schönen Jahre blicken die Sängerinnen und Sänger zurück. In den Ruhestand gehen sie allerdings nicht, denn alle sechs sind noch in anderen Chören und Instrumentalkreisen verpflichtet. Der Leiter des Altenheimes St. Anna, Harald Scülfort, bedankte sich herzlich beim Vokalensemble, das allein 24 Jahre dort gesungen hatte. Zum Abschied überreichte er den Sängerinnen einen Blumenstrauß und den Herren ein Weinpräsent.



Die Ära des Vokalensembles Radolfzell ging mit einem Konzert im Altenheim St. Anna zu Ende. swb-Bild: privat

Dreiste Diebstähle

Orsingen-Nenzingen (swb). Zwei Fälle von dreisten Diebstählen in Rohbauten in Orsingen-Nenzingen innerhalb eines kurzen Zeitraums meldet die Polizei. Über ein Kellerfenster ist ein unbekannter Täter im Zeitraum von Donnerstagmittag, 18., bis Freitagmittag, 19. August, in einen Rohbau im Baugebiet »Im Veitswinkel« der Doppelgemeinde eingestiegen. Wie die Polizei im Presstext mitteilt, wurden dabei ein Akkuschrauber und mehrere Packungen Spaxschrauben im Gesamtwert von rund 200 Euro entwendet. Vermutlich der gleiche Täter wuchtete im gleichen Zeitraum in der Straße Am Krebsbach in Orsingen-Nenzingen eine Garagentür auf und gelangte somit von dort in einen angrenzenden Rohbau. Nach den vorläufigen Feststellungen und Ermittlungen der Polizei wurden eine Teleskopstange für Malerarbeiten und eine Farbwalze gestohlen. Zeugen, die verdächtige Beobachtungen gemacht haben, werden gebeten, sich mit dem Polizeirevier in Stockach unter der Telefonnummer 07771/9 39 10 in Verbindung zu setzen.

HERTRICH METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Fleischkäse
fein aufgeschnitten oder als Vesperscheibe,
auch als Zwiebel-, Chilli-, Pizza- oder
Käsefleischkäse
100 g

0,85

Rostbratwürstle
als lange Thüringer mit frischem Brät
oder als kleine Nürnberger gebrüht
100 g

0,95

Zwiebelmettwurst
der magere würzige Brotaufstrich
100 g

1,05

Pfälzer Leberwurst
im Ring oder als Vesperscheibe
im Kunstdarm
100 g

0,90

Schweinebauch
am Stück oder in Scheiben /
auch mariniert
100 g

0,70

Rinderhacksteak
saftig zum Grillen mit Kräuter- oder
Barbecuemarinade
100 g

1,00

Kalbfilet
das edelste Stück vom Kalb –
zum Kurzbraten oder Niedergaren
100 g

3,89

Putenschnitzel/-filet
auch als Steak, Geschnetzeltes
oder Grillspieß
100 g

1,08



DENZEL'S Metzgerei & Partyservice Qualität aus der Region		
GRILL-AKTION Hähnchenkeulen auch gewürzt	immer beliebter Schweinerücken auch mariniert	AKTION AKTION AKTION Gulasch gemischt, mager
100 g € 0,49	100 g € 1,09	100 g € 0,89
er ist beliebt zum Vesper Vesperspeck aus unserem Tannenrauch	lecker zu Brot Lyoneraufschnitt	mit viel magerem Rindfleisch Krakauer mit Kümmel
100 g am Stück für € 1,19	100 g € 1,29	100 g € 1,09
natürlich hausgemacht Kartoffelsalat	die mögen alle feine Mettwurst	der Klassiker Nürnbergerle mit viel Majoran
100 g nur € 0,69	100 g € 0,89	100 g € 1,19

AC

Esulger

Bahnhofstr. 10 · 78333 Stockach

Kleinanzeigenannahme

für das **WOCHENBLATT**

im aach-center

Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf persönlich auf.

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr



Die Stadtwerke Stockach kontrollieren ihre Gasleitungen ab Montag, 29. August. swb-Bild: sw

Staubsauger gegen Löcher

Stockach (swb). Sie gehen mit einem Spezialgerät zu Werke, das wie ein kleiner Staubsauger aussieht. Damit »schnüffelt« ein Mitarbeiter der beauftragten Firma an unterirdischen Gasleitungen entlang. Denn laut einer Pressemitteilung der Stadtwerke Stockach werden ab Montag, 29. August, planmäßig die Gasleitungen im gesamten Versorgungsnetz in Stockach, Hindelwangen, Windegg, Winterspüren, Wahlwies und Espasingen kontrolliert. Die Kontrolle des etwa 117 Kilometer

langen Gasrohrnetzes wird etwa drei Wochen dauern, die Überprüfung dauert nur wenige Minuten und wird kostenlos durchgeführt. Die Mitarbeitenden müssen zur Kontrolle der Hausanschlüsse die Vorgärten der Häuser betreten, und die Stadtwerke bitten daher, den Zugang zu den Grundstücken zu ermöglichen. Die Mitarbeitenden könnten sich ausweisen. **Bei Fragen hilft das Stadtwerke-Team unter der Telefonnummer 07771/91 54 30 gerne weiter.**

Herbstfest gecancelt

TV Jahn mit Aerobic-DM ausgelastet

Stockach (swb). Der TV Jahn Zizenhausen sagt sein Herbstfest auf der Jahnöhütte ab. Als Grund dafür nennt der Verein die Ausrichtung der Deutschen Meisterschaften im Aerobic am Wochenende vom 1. und 2. Oktober, die eine Woche nach dem geplanten Fest stattfinden. Die Organisation des Mammut-events erfordere das Engagement aller ehrenamtlichen Helfer, Mitglieder, Gönner und Freunde des Turnvereins. Zudem seien die Deutschen Meisterschaften eine Gelegenheit, den Verein, die Stadt und die

Region bundesweit präsentieren zu können: »Um für diese Deutschen Meisterschaften alle Kräfte und ehrenamtlichen Helfer mit vollem Engagement einsetzen zu können, verzichten wir dieses Jahr einmalig auf das Herbstfest«, wird im Presstext mitgeteilt. Besucher sind dem TV Jahn aber bei den Veranstaltungen der Aerobic-DM, anderen Events des Vereins und zum Maifest am Montag, 1. Mai 2017, auf der Jahnöhütte herzlich willkommen.



Für Großgeräte

Abholung von Trockner und Herd

Stockach (swb). Kühl- und Elektrogroßgeräte werden am Donnerstag, 8. September, in den Stadtteilen und am Freitag, 9. September, in der Kernstadt abgeholt. Unter diese Kategorie fallen Waschmaschinen, Trockner, Elektroherde - auch mit Ceranfeldern, Spülmaschinen, Kühlschränke und Gefrierkombinationen. Andere Elektrogeräte werden nicht mitgenommen, teilt die Stadt Stockach im Presstext mit. Die Geräte müssen bis spätestens Montag, 5. September, bei Annett Sauter in Zimmer 46 im Rathaus in Stockach angemeldet werden. Die Geräte können aber auch in den Ortschaftsverwaltungen in Wahlwies und Zizenhausen zu den üblichen Öffnungszeiten bis zum Montag, 5. September, angemeldet werden. Die Abholung der Geräte ist kostenlos. Bei der Anmeldung wird ein Aufkleber ausgegeben. Die angemeldeten Geräte sind pünktlich bis spätestens 6 Uhr morgens zur Abholung an den Abfuhrtagen an die Straße zu stellen. Geräte ohne Aufkleber und zu spät herausgestellte Geräte werden vom Entsorgungsunternehmen nicht mitgenommen.

Bäder gehen baden

Aber Versorgungssparten mit Plus bei den Stadtwerken

Stockach (sw). Sie bewegen. Das ist jedenfalls der selbst gestellte Anspruch der Stadtwerke Stockach. Die nötigen finanziellen Mittel dafür stehen der Einrichtung im Ablaßwiesen zur Verfügung: Der Jahresabschluss weist einen Gewinn in Höhe von 326.328 Euro aus, wie Geschäftsführer Jürgen Fürst in der letzten Gemeinderatssitzung vor der Sommerpause ausführte. Zudem wurden im Vorjahr verschiedene bauliche Vorhaben verwirklicht wie der Bau eines neuen Schaltwerks in Rißtorf für eine sichere Stromversorgung und Kosten von etwa 600.000 Euro, eine neue Heizzentrale im Hallenbad für gut 800.000 Euro sowie eine neue Heizung im Freibad im Osterholz.



Die Stadtwerke Stockach stehen nach Darstellung ihres Geschäftsführers Jürgen Fürst finanziell gut da. swb-Bild: sw

Versorgungsbetriebe plus. Andere Sparten minus. So lässt sich der Jahresabschluss der Stadtwerke zusammenfassen: Die Breitbandversorgung, das Parkhaus am Hägerweg und die Bäder schlossen mit roten 600.428 Euro ab, wobei das Defizit im Parkhaus von minus 123.000 auf 89.000 rote Euro gesenkt werden konnte. Ein Ergebnis, das Jürgen Fürst auf höhere Umsätze durch das Parkraumkonzept zurückführt. Das Freibad im Osterholz schlug trotz guter Besucherzahlen mit 58.000 Badefans mit minus 311.000 Euro zu Buche, im Vorjahr waren es noch 349.000 rote Euro gewesen. Für das Hallenbad mussten minus 191.000 Euro ausgegeben werden, 2014 waren es minus

163.000 Euro gewesen. Die Gründe: ein höherer Personalaufwand und Unterhaltungsmaßnahmen. Für die Breitbandversorgung wurden minus 9.000 Euro registriert, im Vorjahr waren es noch minus 7.000 Euro gewesen. Erfreulicher stellen sich die Versorgungssparten mit 926.745 Euro im Plus dar. Strom, Gas und Wasser erbrachten jeweils 493.000 (Vorjahr 693.999 Euro), 200.000 (Vorjahr 123.000 Euro) und 236.000 Euro (Vorjahr 25.000 Euro). Die gesunkenen Einnahmen beim Strom führt Jürgen Fürst auf sinkende Vertriebsmargen und Mehrkosten im Netz zurück, der astronomische Gewinnanstieg beim Wasser um 211.000 Euro liegt seiner Darstellung nach an der Wasserpreiserhöhung zum 1. Januar 2015, der Steigerung der Absatzmenge und der Reduzierung des Wasserverlustes. Der Gemeinderat stimmte der vorgeschlagenen Verwendung des Gewinns zu. Ein Betrag von 82.015 Euro geht als Ausschüttung an die EnBW Kommunale Beteiligungen GmbH, und 125.500 Euro werden als Gewinnrücklage der Versorgungssparten zur Deckung des Eigenkapitals für die Windkraftgesellschaft Hegauwind Verenafohren eingestellt. 25.100 Euro fließen in die Gewinnrücklage der Versorgungssparten.

Arbeit am »Paradies«

Interview mit Rainer Stolz

Fortsetzung von Seite 1. **Stockach (sw).** Das WOCHENBLATT sprach mit Stockachs Bürgermeister Rainer Stolz über wichtige Themen. **WOCHENBLATT:** Das ehemalige Hotel »Paradies« am Ortseingang wird gerade abgerissen. Bleibt es dabei, dass hier ein Baumarkt angesiedelt werden soll? **Rainer Stolz:** Ja, dabei soll es bleiben. Die Bauleitung liegt hier ja nicht bei der Stadt, doch nach meinem Kenntnisstand soll hier ein besonderes Konzept verwirklicht werden. Dieses wurde bisher nur an Standorten außerhalb von Baden-Württemberg umgesetzt und soll nun mit Änderungen auch in Stockach ankommen. **WOCHENBLATT:** Zu Jahresende wurde die Fusion der Sparkassen Stockach und Singen-Radolfzell zur Sparkasse Hegau-Bodensee bekannt gegeben. Hat sich das Zusammengehen bewährt? **Rainer Stolz:** Bisher hat sich alles wunschgemäß entwickelt – mit Ausnahme des Weggangs



Mit ihrer Unterschrift besiegelten Michael Grüninger von der damaligen Sparkasse Stockach, Singens OB Bernd Häusler, Udo Klopfer von der damaligen Sparkasse Singen-Radolfzell und Stockachs Bürgermeister Rainer Stolz die Gründung der neuen Sparkasse Hegau-Bodensee zum Jahresbeginn 2016. swb-Bilder: Archiv/sw



Der Umzug der Vhs von der Tuttlinger- in die Hauptstraße hat sich nach Angaben von Bürgermeister Stolz ebenso bewährt wie die Fusion der Volkshochschule Konstanz-Singen mit Radolfzell.

des Vorstandsmitglieds Michael Grüninger zur Sparkasse Staufer-Breisach zum Jahresende. Die Fusion war der richtige Weg. Denn bei einem weiteren Fortschreiten der Entwicklung in der Bankenwelt mit Niedrigzins und Regulatorik werden weitere Banken, die bisher noch am Markt sind, ihre Struktur verändern müssen. Und in den nächsten Jahren wird es zunehmend schwieriger werden, eine so harmonische und erfolgreiche Fusion wie die zur Sparkasse Hegau-Bodensee umzusetzen. Das technische Zusammengehen der beiden Geldhäuser wurde, wie geplant, zum 20. August vollzogen werden. **WOCHENBLATT:** Funktioniert auch die Fusion der Volkshoch-

schule Konstanz-Singen mit Radolfzell? **Rainer Stolz:** Für die eine wie die andere Fusion gilt, dass sich diese als segensreich für das betreffende Institut, das daraus entstanden ist, erwiesen hat. Auch in der Erwachsenenbildung muss der schwierige Spagat zwischen einem modernen, ansprechenden Angebot und einer wirtschaftlichen Aufgabenfüllung geschafft werden. Und das gilt für alle vier Vhs-Hauptstellen. Hier hat der Umzug der Vhs Stockach von der Tuttlinger- in die Hauptstraße viel zu einer verbesserten Wahrnehmung und einer gesteigerten Attraktivität beigetragen. **Interview: Simone Weiß**



GESCHICHTE

Am Donnerstag, 25. August, werden die Sehenswürdigkeiten von Stockachs Unterstadt im Rahmen einer Stadtführung gezeigt. Treffpunkt ist um 19 Uhr. Anmeldungen werden von der Tourist-Info Stockach im Kulturzentrum »Altes Forstamt« in der Salmannsweilerstraße 1 unter der Rufnummer 07771/80 23 00 oder tourist-info@stockach.de entgegen genommen. Besucher mit Gästekarten bezahlen nur 1,50 Euro. swb-Bild: Stadt Stockach



FESTLICH

Am Sonntag, 4., und Montag, 5. September, werden Unterhaltung, Geselligkeit und Gemütlichkeit beim Dorffest in Homberg groß geschrieben. Am Sonntag ist den ganzen Tag über Unterhaltung geboten. swb-Bild: Veranstalter



Dinos und Aliens

Stockach (swb). Klaus Friedrich aus Esslingen macht Stockach wieder zur Kinostadt. Am Samstag, 3. September, gastiert er mit seinem Kinomobil im Bürgerhaus »Adler Post« in der Oberstadt in Stockach und hat drei aktuelle Streifen im Gepäck: Um 14 Uhr flimmert »Einmal Mond und zurück« über die Leinwand, in dem der zwölfjährige Mike Goldwing und seine Freunde samt Opa Abenteuer sogar im Weltall erleben. Um 16 Uhr gibt es ein Wiedersehen mit dem hyperaktiven Scrat, dem gutmütigen Mammut Manny, dem knurrigen Faultier Sid mit der Stimme von Otto Waalkes und dem streitbaren Säbelzahn-tiger Diego. »Ice Age 5 - Kollision voraus« zieht alle Register und lässt sich sogar mit einem UFO ein.

»Independence Day II« gibt es dann um 18 Uhr - Aliens attackieren die Erde und starten einen neuen, verheerenden Angriff. Die Hoffnungen ruhen auf den jungen Kampfpiloten Jake und Dylan. Er ist der Alptraum aller Studenten und Mieter - Monsieur Henry. Ein übler Zeitgenosse, der Constance bei ihrem Einzug gleich einen 30 Seiten langen Vorschriftenkatalog präsentiert. Der Moral-Dino duldet keinen Männerbesuch, ist verschlossen, menschenfeindlich, unsympathisch. Um 20.30 Uhr erfahren Besucher bei »Frühstück bei Monsieur Henry«, ob Constance das Herz des alten Misanthropen mit ihrem Charme knacken kann. Tickets gibt es nur an der Abendkasse im Bürgerhaus.



Der Bioweinspezialist Peter Riegel setzt bereits den dritten Erweiterungsbau im Industriegebiet von Orsingen-Nenzingen um.

Geschmack wird ausgebaut Dritter Erweiterungsbau bei »Weinimport Riegel«

Orsingen-Nenzingen (swb). Geschmack und Genuss liegen immer im Trend. Davon profitiert auch »Riegel Bioweine« in Orsingen-Nenzingen. Laut Presstext ist das Unternehmen gerade dabei, seinen dritten Erweiterungsbau zu erstellen, für den nun Richtfest gefeiert wurde. Mit der Fertigstellung wird Ende Oktober gerechnet, und dieser Termin liegt voll im Zeitplan. Zudem sollen Umzug und Inbetriebnahme im Januar 2017 abgeschlossen sein.

Nicht nur bei seinen Produkten, auch beim Bauen setzt das Unternehmen auf Ökologie. »Die neue Lagerhalle wird die bewährte ökologische Bauweise nach KfW-Effizienzhaus-Standard 55 mit modernster Lager- und Konfektionierungstechnik verknüpfen und wird die Riegel-Logistik noch schneller und



Beim Bau von »Riegel Bioweine« in Orsingen wird Wert auf solide Handwerksarbeit und Nachhaltigkeit gelegt.

leistungsfähiger machen«, erklärt der Presstext. Den Flächenverbrauch von 4.500 Quadratmetern für 1.100 Palettenplätze kompensiert die Firma mit einer Dachbegrünung und weiteren Renaturierungsmaßnahmen. Zudem sind Photovoltaikanlagen auf dem Dach vorgesehen.

Für den Bioweinspezialist Peter Riegel ist dieser Neubau ein weiterer Meilenstein in der Entwicklung seines Hauses. 1998 begann die Unternehmensgeschichte mit dem ersten Spatenstich im Industriegebiet von Orsingen-Nenzingen. Und 18 Jahre später erfolgt bereits der dritte Erweiterungsbau.

KURZ & BÜNDIG!

Der Ausflug der Nenzinger Senioren findet am Do., 25.8., statt.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 27. und 28. August 2016:

»Stockach«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst (Präd. Neubauer). Seelsorgerischer Notdienst Pfrin. Reichel, Tel. 07551/9478697.

»Sipplingen«: So., 10.30 Uhr Hörspielgottesdienst in der Jakobuskirche (Pfr. i. R. Billmann).

»Steißlingen«: kein Gottesdienst, es wird zum Besuch des Gottesdienstes in der kath. Kirche oder So., 9.30 Uhr in die Melancthonkirche Stockach, Gottesdienst mit Kindergottesdienst; So., 10.30 Uhr, Jakobuskirche Sipplingen, Gottesdienst in der Hörspielkirche, eingeladen.

»Schlosskapelle Langenstein«: kein Gottesdienst.

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 27. und 28. August 2016:

»Seelsorgeeinheit St. Oswald Stockach«:

»Stockach«: Sa., 18.30 Uhr Sonntagvorabendmesse (Pfr. Lienhard). So., 10.30 Uhr hl.

Messe (Pfr. Lienhard); 18 Uhr hl. Messe in polnischer Sprache.

»Hindelwangen«: So., 17 Uhr Wortgottesdienst - Draußengottesdienst..

»Raithaslach«: So., 9 Uhr hl. Messe (Pfr. Lienhard).

»Zizenhausen« So., 10.15 Uhr hl. Messe (Pater Soji).

»Seelsorgeeinheit Stockach-Mühlingen«:

»Mühlingen«: Sa., 19 Uhr Sonntagvorabendmesse.

»Gallmansweil«: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier.

»Seelsorgeeinheit See-End«:

»Bodman«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.

»Ludwigshafen«: Sa, 18.30 Uhr Vorabendmesse.

»Wahlwies«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.

»Seelsorgeeinheit Krebsbachtal/Hegau«:

»Eigeltlingen«: So., 10 Uhr Eucharistiefeier.

»Heudorf«: kein Gottesdienst

»Honstetten«: So., 10 Uhr Eucharistiefeier.

»Nenzingen«: kein Gottesdienst. »Orsingen«: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse.

»Rorgenwies«: kein Gottesdienst.

Gurken im Visier Landfrauen unterwegs

Stockach (swb). Die Landfrauen Stockach-Engen machen sich auf den Weg. Am Donnerstag, 15. September, wird das Gurkenhaus in Aach besichtigt. Los geht es um 13.30 Uhr, die

Kosten betragen fünf Euro, und Leiter der Exkursion ist Benjamin Wagner. Anmeldungen sind bei Andrea Lang unter der Telefonnummer 07733/85 71 möglich.

VEREINSNACHRICHTEN!

HOMBERG

DORFGEMEINSCHAFT

Ein Dorffest veranstaltet die Dorfgemeinschaft Homberg von Sa., 3.9., - So., 4.9., auf dem Festplatz in Homberg.

MAHLSPÜREN I. H.

MUSIKVEREIN

Das Sommerfest findet vom

Sa., 27.8. - Mo., 29.8. statt; Samstag, 20 Uhr Bayerischer Bierabend mit den Laizer Musikanten (Eintritt frei); Sonntag, 11 Uhr Frühschoppen mit MV Wasser, 14 Uhr Nachmittagskonzert mit Schweizer Brassband Musikgesellschaft Herznach-Uenzen, Kinderprogramm; Montag, 17:30 Uhr Feierabendhock mit MV Raithaslach-Münchhof, Zizenhausen.

ORSINGEN

DRK

Eine Blutspendeaktion führt der DRK-Ortsverein Steißlingen-Orsingen am Mo., 5.9., von 14.30-19.30 Uhr in der Seeblickhalle in Steißlingen durch.

STOCKACH

LANDFRAUENVERBAND

Einen Kurs »Übungsleiterin für präventive Gymnastik« bieten der LandFrauenverband Südbaden und der Badische Sportbund ab 14.10. für sportbegeisterte Frauen zwischen 20 und 60 Jahren an. Genauere Infos unter www.landfrauenverband-suedbaden.de. Anmeldeschluss: 25.8.; Anmeldung und Info beim Bildungs- und Sozialwerk des LandFrauenverbandes Süd-

baden, Tel. 0761/27133-500.

»Fit bleiben bis ins hohe Alter« lautet der Titel eines Kurses der Landfrauen Stockach-Engen in Homberg, der ab 30. September immer freitags 15 mal angeboten wird. Der Kurs läuft von 10 bis 11 Uhr, Referentin ist Manuela Fetscher. Anmeldungen bei Manuela Fetscher unter der Rufnummer 07771/85 66.

In gemütlicher Runde werden herbstliche Türkränze gestaltet. Zu kreativer Floristik für Tür und Tor treffen sich die Landfrauen Stockach-Engen am Samstag, 24. September, im Rathaus von Mahlsprüen im Hegau. Start ist um 14 Uhr. Anmeldung bei Karina Stengelin unter 0172/7724751, gerne auch über WhatsApp oder SMS.

Bestattungsvorsorge. Eine Sorge weniger.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Stockach: 07771/9391-0
Ärztlicher Notfalldienst: 116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00 / 11 10 111
08 00 / 11 10 222
Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.: 07771/511
Tierrettung: 0160/5187715

24-Std.-Notdienst WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnottdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)
07731/83080 gew.

Krankenhaus Stockach: 07771/8030
DLRG – Notruf (Wassernotfall): 112
Stadtwerke Stockach, Abfallwiesens 8, 78333 Stockach 07771/9150
24-h-Serviceummern:
Gas 07771/915511
Strom/Wasser 07771/915522
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE
0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstoffinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST
27./28.08.2016:
Dr. A. Kicherer, Tel. 07774/929938

Aus dem Herzen der Region

RANDEGGER
Mineralwasser plus Fruchtsaft
Ohne Zuckerzusatz

plus

SCHULER GmbH
Wir handeln mit Werten

Gold + Silber (An- und Verkauf)
✓ Verkauf von Münzen und Barren
✓ Ankauf von Schmuck, Münzen, Münzsammlungen, Zahngold, Zinn, versilbertes Besteck, uvm.

Singen
Ekkehardstraße 35a
(neben Orthopädischschuhtechnik Ehrlé)

Konstanz
Katzgasse 13
(neben Volkshochschule)

Überlingen
Münsterstraße 42
(ggg. Sanitätshaus)

jeden Montag
von 10:00 - 13:00 Uhr
von 14:30 - 17:30 Uhr

immer Di. + Fr.
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

immer Mi. + Do.
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

① Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889

www.schulergmbh.de



Ein Hoch auf den Sommer: Mahlspüren im Hegau begeht sein Sommerfest. swb-Bild: Veranstalter

Hurra auf den Sommer

Mahlspüren im Hegau feiert heiß

Stockach (swb). Er ziert sich manchmal. Lässt auf sich warten. Macht sich rar. Darum wird er umso mehr gefeiert – der Sommer nämlich. Ihm hat der Musikverein Mahlspüren im Hegau sein Sommerfest von Samstag, 27., bis Montag, 29. August, gewidmet. Zum 23. Mal stellt der Verein sein turbulentes Fest auf die Beine. Los geht es mit einer Riesengaudi. Am Samstag, 27. August, ist ab 20 Uhr bayerisches Blau-Weiß-Feeling beim bayerischen Bierabend angesagt. Der Eintritt ist frei, und für ein schwungvolles Festvergnügen sorgen die Laizer Musikanten. Nicht schwächeln! Nicht abkippen! Nicht nachlassen! Am

Sonntag, 28. August, geht es für ganz Ausgeschlafene um 11 Uhr weiter. Beim Frühschoppen sorgt der Musikverein Wasser für stimmige Stimmung, und ab 14 Uhr legt sich die Schweizer Brassband Musikgesellschaft Hernach-Ueken ins Zeug. Sie greift in die Tasten und Saiten, um die Partypeople zu begeistern. Und aller guten Dinge sind drei. Darum geht es auch am dritten sommerlichen Festtag rund. Am Montag, 29. August, klingt das Sommerfest fetzig aus. Um 17.30 Uhr zum Feierabendhock sind die Musikvereine Raithaslach-Münchhöf und Zizenhausen für den musikalischen Part zuständig.

Stockach (swb). Der kluge Narr baut vor. Einfach am »Schmotzigen Dunschdig« bei der Stockacher Fasnet vorbeischaun – das ist nicht die Sache der bedächtigen, vorausschauenden Schweizer. Darum besuchte eine Delegation der Safrannarren aus Luzern die Hans-Kuony-Stadt, um alles für die Fasnet zu erkunden. Das »Rekognisierungskomitee« mit vier Personen ließ damit die während der Fasnet geknüpften Kontakte von Regierungsrat Beat Villiger zu Stadt und Narrengericht wieder aufleben, berichtet Narrenrichter Jürgen Koterzyna im Presstext. Der Chef der Stockacher Narren übernimmt damit kurzzeitig wieder sein altes Amt, da Narrenschreiber Stefan Keil im wohlverdienten Urlaub weilt. Den Gästen aus der Schweiz, den Safran-Narren Tobias Moser, Urban Henzirohs, Dr. Marc Schumacher und Eugen Imbach, wurde auch außerhalb der närrischen Zeit ein Programm so gut wie die Fasnet selbst geboten. Delegationsleiter Tobias Moser erfuhr als Landschreiber des Kantons Luzern vieles über die Geschichte Stockachs aus dem berufenen Mund von Museumsleiterin Dr.



Einige von Stockachs Geheimnissen wurden bei einem Stadtrundgang mit den Schweizer Gästen gelüftet. swb-Bild: Narrengericht

Yvonne Istas. Sie stellte bei der abendlichen Stadtführung Stockachs schönste Seiten vor. Später gab es eine Einführung in die Fasnet vom Narrenrichter höchstpersönlich. Jürgen Koterzyna hatte dazu ins Allerheiligste, ins Narrenstüble, geladen, wo auch Bürgermeister Rainer Stolz mit Gattin Katja Stolz einen Abriss über das örtliche Brauchtum erhielt: »Den Gästen wurden dabei an verschiedenen Stationen im Narrenstüble Wein und Informationen zur Stockacher Fastnacht angeboten. Beides wurde allzu gern angenommen«, so Jürgen Koterzyna. Der Abend klang im künftigen Narrenwirthaus

»Ringhotel – Zum goldenen Ochsen« aus. Die Zunft zu Safran, so erklärt der Narrenrichter, ist die Rechtsnachfolgerin »der um 1400 gegründeten und aus der Bruderschaft zum Heiligen Kreuz hervorgegangenen »Krämergesellschaft genempt zëm Saffran« und »zum Fritschli«. Bürger der Stadt Luzern finden sich hier zusammen, und »die Zunft zu Safran hält in Verbundenheit zu Luzern alte Bräuche der Zunft und der Stadt aufrecht und verfolgt kulturelle und dem Gemeinwohl dienende Ziele.« Die mehr als 500-jährige Tradition des Bruders Fritschli ist eines ihrer Anliegen.

Mitsingen und Mitmachen

Stockach (swb). Ein Gottesdienst zum Mitfeiern und Mitmachen steht in Hindelwangen am Sonntag, 28. August, an. Beginn ist um 17 Uhr an der Kirche vor Ort, und von dort aus geht es bei gutem Wetter über mehrere Stationen zur Hindelwanger Hütte. Es werden Lieder gesungen, daher können die Gottesdienstbesucher Musikinstrumente mitbringen. Beim gemeinsamen Abschluss an der Hindelwanger Hütte besteht die Möglichkeit zum gemütlichen Grillen, wobei das Grillgut selbst mitgebracht und für Getränke selbst gesorgt werden sollte.

Spannung und Grübeln

Stockach (swb). Langeweile gibt es nicht bei den Spielnachmittagen der Malteser. Am Mittwoch, 24. August, um 15 Uhr laden sie in ihre Geschäftsstelle in der Kaufhausstraße 46 in Stockach zu Kaffee, Kuchen, Geselligkeit und Spielen ein. Ein Fahrdienst holt Besucher auf Wunsch auch aus der Umgebung von Stockach ab. Um eine Voranmeldung unter 07771/87 75 03 wird gebeten.

Türe zur Integration in die Arbeitswelt

Wie funktioniert es?

Auf dieser Seite finden Sie als Unternehmer Bewerber, die meisten davon sind Geflüchtete, die bei uns eine zweite Heimat gefunden haben. Wenn Sie an einer/einem Bewerber/in interessiert sind, können Sie sich direkt an die Beschäftigungsgesellschaft des Landkreises Konstanz (**Tel. 07732/8233800**, werktags 8.00 bis 16.00 Uhr oder per E-Mail an **andreas.haebele@bg-KN.de**) wenden. Hier stehen Ihnen weitere Bewerber zur Verfügung. Sprechen Sie Hr. Häfele und sein Team einfach an.

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als

Goldschmied

- Schul-/Studienjahre: 12
- Berufserfahrung: **Goldschmied**
- Berufswunsch: **Goldschmied**
- Herkunft: **Irak**, geb. **1982**
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: Anfänger

Kenn-Nr. **10**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als

Koch

- Schul-/Studienjahre: 12
- Berufserf.: **Autohändler/Bauarb./Koch**
- Berufswunsch: **Koch**
- Herkunft: **Irak**, geb. **1992**
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: Anfänger

Kenn-Nr. **379**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als

Koch

- Schul-/Studienjahre: 7
- Berufserfahrung: **Koch**
- Berufswunsch: **Koch**
- Herkunft: **Syrien**, geb. **1985**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: Anfänger

Kenn-Nr. **390**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als

Sanitäter/Sanitär

- Schul-/Studienjahre: 15
- Berufserfahrung: **Monteur/Sanitäter**
- Berufswunsch: **Sanitäter/Sanitär**
- Herkunft: **Afghanistan**, geb. **1986**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: Anfänger

Kenn-Nr. **334**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als

Pharmazeut

- Schul-/Studienjahre: 15
- Berufserfahrung: **Pharmazie**
- Berufswunsch: **Pharmazeut**
- Herkunft: **Syrien**, geb. **1988**
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: gut

Kenn-Nr. **333**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als

Frisör

- Schul-/Studienjahre: 9
- Berufserfahrung: **Maler/Mechaniker**
- Berufswunsch: **Frisör**
- Herkunft: **Irak**, geb. –
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: befriedigend

Kenn-Nr. **210**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als

Kinderbetr./Bauarbeiter

- Schul-/Studienjahre: 12
- Berufserf.: **Frisör/Kinderbetreuung**
- Berufswunsch: **Kinderbetr./Bauarbeiter**
- Herkunft: **Irak**, geb. **1993**
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: gut

Kenn-Nr. **345**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als

Kfz-Mechaniker/Elektriker

- Schul-/Studienjahre: 13
- Berufserfahrung: **KFZ-Mech./Elektriker**
- Berufswunsch: **KFZ-Mech./Elektriker**
- Herkunft: **Kosovo**, geb. **1989**
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: befriedigend

Kenn-Nr. **330**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als

Feuerwehr o. Security

- Schul-/Studienjahre: 14
- Berufserfahrung: **Militär**
- Berufswunsch: **Feuerwehr o. Security**
- Herkunft: **Irak**, geb. **1987**
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: befriedigend

Kenn-Nr. **237**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als

Bau oder Taxi

- Schul-/Studienjahre: –
- Berufserfahrung: **Fensterbauer/Polizei**
- Berufswunsch: **Bau oder Taxi**
- Herkunft: **Afghanistan**, geb. **1989**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: Anfänger

Kenn-Nr. **175**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als

Koch

- Schul-/Studienjahre: 9
- Berufserfahrung: **Koch**
- Berufswunsch: **Koch**
- Herkunft: **Iran**, geb. **1986**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: Anfänger

Kenn-Nr. **3**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als

Metallverarbeiter

- Schul-/Studienjahre: 7
- Berufserfahrung: **Met.verar./Schneider**
- Berufswunsch: **Metallverarbeiter**
- Herkunft: **Afghanistan**, geb. **1993**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: sehr gut

Kenn-Nr. **395**



Raithaslach. Der Name des Stockacher Ortsteils kommt ihm noch schwer über die Lippen. Sonst spricht Popal Sekondari sehr gut deutsch. Seit 16 Monaten ist der Afghane in Deutschland, seit sechs Monaten arbeitet der Asylbewerber für die technischen Dienste in Stockach. Kollegial und voller Einsatz, wie der stellvertretende Leiter Gerhard Ill und Mitarbeiter Alexander Stehle bestätigen. Die Pflege des Stadtgartens, das Herrichten der Spielplätze oder das Schauen nach Straßeneinläufen gehören mit zu seinen Aufgaben. Auch in Raithaslach. swb-Bild: sw

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als

Schweißer

- Schul-/Studienjahre: 10
- Berufserfahrung: **Schweißer**
- Berufswunsch: **Schweißer**
- Herkunft: **Iran**, geb. **1986**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: befriedigend

Kenn-Nr. **172**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als

Fahrradmechaniker

- Schul-/Studienjahre: 9
- Berufserfahrung: **Radrennfahrer**
- Berufswunsch: **Fahrradmechaniker**
- Herkunft: **Irak**, geb. **1993**
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: Anfänger

Kenn-Nr. **255**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als

Altenpfleger

- Schul-/Studienjahre: 15
- Berufserfahrung: **Bauarbeiter/Maler**
- Berufswunsch: **Altenpfleger**
- Herkunft: **Irak**, geb. **1985**
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: gut

Kenn-Nr. **202**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als

Koch

- Schul-/Studienjahre: 15
- Berufserfahrung: **Koch**
- Berufswunsch: **Koch**
- Herkunft: **Nigeria**, geb. **1994**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: gut

Kenn-Nr. **368**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als

flexibel

- Schul-/Studienjahre: 8
- Berufserfahrung: **Fahrradmechaniker**
- Berufswunsch: **flexibel**
- Herkunft: **Syrien**, geb. **1984**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: sehr gut

Kenn-Nr. **173**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als

Informatiker

- Schul-/Studienjahre: 15
- Berufserfahrung: **Informatiker**
- Berufswunsch: **Informatiker**
- Herkunft: **Iran**, geb. **1988**
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: befriedigend

Kenn-Nr. **254**

Unterstützt wird diese Aktion durch: